



Wir bauen für Sie

fokus hauptbahnhof

AUSGABE 1/2019



Auf in den Endspurt! Die letzte Bauphase bricht an

Der Countdown läuft: Bis September wird noch betoniert, asphaltiert und Gleis verlegt, dann ist die neue Haltestelle Hauptbahnhof samt modernisierter Kurfürsten-Anlage fertig.

Aktuell wird fleißig an der neuen Haltestelle gewerkelt: Es entstehen die neuen Bus- und Bahnsteige, sowie die Mittelinseln für Fußgänger. Zusätzlich werden die neuen Gleise von einer Asphaltsschicht eingefasst. Bis Ende September erhält die Haltestelle unter anderem mit Sitzbänken und digitalen Anzeigen den letzten Schliff.

Zeitgleich zu den Bauten an der Haltestelle weicht an der Kurfürsten-Anlage West das alte Gleisbett und schafft damit den nötigen Platz für das neue Fundament. Am Ende reichen die frisch verlegten Schienen fast bis zum Römerkreis und schließen etwa 30 Meter davor an das bestehende Gleisnetz an. In diesem Zuge baut die Stadt Heidel-



berg den Fußgänger- und Radweg zwischen Landratsamt Rhein-Neckar und Ringstraße aus. Ganz in der Nähe befindet sich auch die Haltestelle Stadtwerke, die in der letzten Bauphase barrierefrei gestaltet wird.

Die neue Haltestelle nimmt Gestalt an

Neuer Gleisanschluss

Während der letzten Bauphase werden die Gleise der neuen Haltestelle mit denen in Richtung Haltestelle Stadtwerke verbunden – das alte Gleisbett auf der Kreuzung Mittermaierstraße/Kurfürsten-Anlage muss daher weichen. Die Fahrbahnen Lessingstraße und Mittermaierstraße bleiben dennoch in beide Richtungen befahrbar – bis Mitte Juni 2019 sogar zweispurig. Ab Mitte Juni wird bis Ende der Bauzeit noch einmal die Kurfürsten-Anlage zwischen Karl-Metz-Straße und Mittermaierstraße gesperrt.

Der Gleisbau läuft auf Hochtouren

Interview



Lukas Schober,
Bauleiter Rhombert
Gleisbau

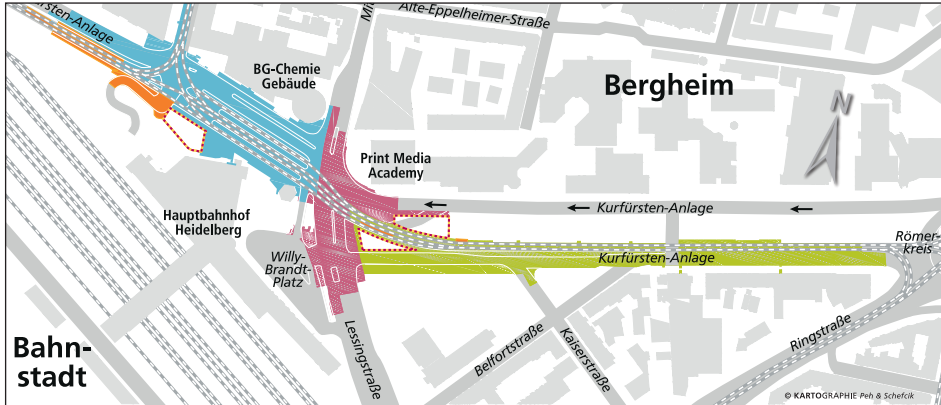
Herr Schober, wo kommen Sie als Gleisbauleiter überall rum? Zurzeit bin ich vor allem zwischen Stuttgart und Weinheim unterwegs. Aber ich hatte auch schon Projekte im Ausland – beispielsweise den Bau der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Mekka und Medina in Saudi-Arabien.

Was macht den Gleisbau besonders – und wodurch zeichnet sich dieses Projekt aus?

Die besondere Herausforderung beim Gleisbau ist immer der immense Zeitdruck. Denn sobald die Bahn wieder fahren soll, müssen die Gleise fertig sein. Hier in Heidelberg kommt noch das Platzproblem hinzu: Wir können die benötigten Schienen und Schwellen nicht direkt am Hauptbahnhof aufbewahren. Deshalb lagern wir das Material am Ochsenkopf, montieren dort alles vor und liefern dann erst an die Baustelle. Das erfordert ein exaktes Zeitmanagement.

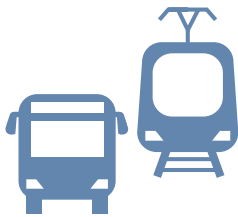
Haben Sie eine typische Redensart aus dem Gleisbau für uns? Es gibt das österreichische Sprichwort „Da fährt der Zug drüber.“ Das bedeutet so viel wie „Das steht fest!“, also so fest, dass sogar ein Zug drüberfahren kann. Das wünschen wir uns natürlich auch für unsere Gleise – damit wir rechtzeitig mit unserem Projekt fertig werden.

Was passiert wo? Eine Übersicht der letzten Bauphase



Neue Haltestelle: Im Bereich der neuen Haltestelle werden Bus-, Bahnsteige und Mittelinseln fertig gestellt. Zusätzlich erhalten die Gleise eine Asphalt-Deckschicht. **Kreuzung Mittermaierstraße – Kurfürsten-Anlage:** Auf der Kreuzung Mittermaierstraße – Kurfürsten-Anlage werden die bestehenden Gleise entfernt und durch neue ersetzt. Etwa 30 Meter vor dem Römerkreis wird bestehendes mit neuem Schienennetz verbunden. **Kurfürsten-Anlage West:** Die Kurfürsten-Anlage erhält neue Gleise. Fußgänger- und Radweg werden ausgebaut. Im gleichen Zug wird die Haltestelle Stadtwerke barrierefrei.

Mit Bus und Bahn durch den Sommer



Von April bis September 2019 bleibt der bisherige Schienenersatzverkehr bestehen. Einzige Ausnahme: Die Verlegung der Steige K und L der Haltestelle HD Hauptbahnhof Ost.

Steig K wird in die Kurfürsten-Anlage verlegt und von den Linien **20**, **32** (Richtung Bismarckplatz), **42A**, **33** (Richtung Ziegelhausen), **34** (Richtung Heiligkreuzsteinach Marktplatz), **39**, **M3** (Richtung Bismarckplatz) und **M5** (Richtung S-Bf Altstadt) bedient.

Steig L wird als Ersatzhaltestelle in der Lessingstraße auf die Höhe der Taxistände verlegt und von den Linien **24**, **33** (Richtung Emmertsgrund) und **M3** (Richtung Kirchheim) angefahren.

Die Buslinien der DB Rhein-Neckar-Bus bedienen sowohl **Steig K** als auch **Steig L**.

Baumaßnahme Hauptbahnhof – aber sicher!

Straßenbaustellen sind herausfordernde Arbeitsplätze: Ständiger Verkehr und schwere Arbeit auf engem Raum erfordern wachsame Bauarbeiter, Passanten, Rad- und Autofahrer. Aber wie lässt sich auf Baustellen eigentlich Sicherheit gewährleisten?

Damit weder den Bautrupps noch den Verkehrsteilnehmern etwas passiert, sorgt die Sicherheits- und Gesundheitskoordination für eine effektive Baustellenabsicherung. Weitläufig abgesperrte Baustellenbereiche sollen keineswegs Passanten verärgern, sondern haben einen ganz konkreten Sinn – sie schaffen ausreichend Abstand zum Getümmel auf der Baustelle. Diese Abschottung ist das wichtigste Element einer sicheren

Straßenbaustelle. Vor allem dann, wenn sie mitten in der Stadt liegt: Zwischen Heidelberger Hauptbahnhof und Römerkreis fließt der Verkehr dicht an der Baustelle vorbei. Wäre es hier zu eng, könnten gefährliche Situationen für Arbeiter, Passanten und Verkehrsteilnehmer entstehen.

Bauzäune sichern die Baustelle daher so ab, dass die Bauarbeiter auf der einen Seite noch ausreichend Platz zum Arbeiten haben und gleichzeitig vor dem Verkehr geschützt sind. Während der letzten Bauphase am Hauptbahnhof besonders knifflig: In den Sommerferien muss der Verkehr zeitweise auf die Gegenfahrbahn umgeleitet werden. Auf derlei ungewohnten Strecken gilt daher: Augen auf im Straßenverkehr. Und auch Fahrradfahrer und Fußgänger sollten lieber nicht versuchen, eine Abkürzung über abgesperrte Baustellenbereiche zu nehmen, sondern lieber den einen oder anderen Umweg in Kauf nehmen – sicher ist sicher.

Kontakt

Infos zur Maßnahme

www.heidelberg-mobinetz.de

Fahrgastinfo

0621 465-4444

www.rnv-online.de

Mobilitätszentrale Heidelberg

Kurfürsten-Anlage 62

Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr

Sa: 10.00–15.00 Uhr

Baustellenbeauftragter

(für Anlieger)

Gerhard Wagner

Telefon: 0160 99473251

E-Mail: Wagner.PRO@web.de



Impressum

Herausgeber

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Möhlstraße 27

68165 Mannheim

Verantwortlich für den Inhalt

Unternehmenskommunikation

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Text und Gestaltung

Commha Consulting, Heidelberg



Heidelberg

HSB Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH